



Enseignement secondaire technique	
Régime de la formation de technicien — Division agricole Section agricole	
Techniques agricoles	Classe de T1AG

**Nombre de leçons:** 3.0

**Nombre minimal de devoirs:** 2/trimestre

**Langue véhiculaire:** Allemand

### I. Der Schlepper (30 UE)

Inhalte	Methodische Hinweise	UE
1.1. Die hydraulische Anlage  – Grundlagen – hydraulischer Kreislauf – Kraftheber – Regelhydraulik (Lageregelung, Zugkraftregelung)	Theorie und Praxis  Aufbau und Arbeitsweise an Hand von Schemas  Praxis: Kontrolle des Ölstandes, Prüfung der Dichtheit, Filterwechsel	3 + 3
1.2. Das Fahrwerk  – Achsen, Radlager, Achsschenkel – Lenkung – Spur – Reifen: Arten, Bezeichnung, Druck – Schmierplan	Theorie und Praxis  an Hand von Schemas  Praxis: Kontrolle und Einstellung des Reifendrucks, Radwechsel (Sicherheitsaspekte beachten), Einstellung der Vorderachsenspur	3 + 3
1.3. Die Bremsen  – Bremstypen, Bremskreis – Anhängerbremsen	Theorie und Praxis  an Hand von Schemas  Praxis:	3 + 3



Inhalte	Methodische Hinweise	UE
<p>1.4. Die elektrische Anlage</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Stromkreis beim Schlepper</li><li>– wichtige Teile und vereinfachter Schaltplan</li></ul>	<p>Reinigung der Bremsen</p> <p>Theorie und Praxis</p> <p>Praxis: Ersetzen einer Glühbirne, Diagnose und Behebung kleiner Pannen (Sicherung, schlechte Kontakte, ...), Wartung der Batterie</p>	<p>3 + 3</p>
<p>1.5. Die Kraftübertragung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kupplung: Aufbau, Funktion, Arten</li><li>– Getriebe: mechanische Getriebe und moderne Getriebe</li><li>– Zapfwellenantrieb</li></ul>	<p>Theorie und Praxis</p> <p>an Hand von Schemas</p> <p>kurz an Hand von Schemas</p> <p>Praxis: Kontrolle des Ölstandes, Ölwechsel, Einstellung der Kupplung</p>	<p>3 + 3</p>

## II. Verfahren der Pflanzenproduktion (60 UE)

Inhalte	Methodische Hinweise	UE
<p>Die Klasse soll auf dem schuleigenen Übungsfeld eine Kultur anbauen. Diese Arbeit soll in Abstimmung mit Fachbereich Pflanzenproduktion erfolgen. Geeignete Kulturen sind: Sommergetreide, Mais, ... Die Klasse soll alle Schritte des Anbaus von der Planung bis zur Ernte und Vermarktung durchführen sowie die dazugehörigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen</p> <p>2.1. Planung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Parzellenpass</li><li>– Kulturart und Sortenwahl</li><li>– Bodenbearbeitung</li><li>– Düngung</li></ul> <p>2.2. Bodenbearbeitung</p>	<p>Saatgutmenge festlegen und bestellen</p> <p>Verfahren wählen</p> <p>Berechnung der Mengen an organischen und mineralischen Dünger unter Berücksichtigung der Bodenanalyse und der Ertragserwartung</p> <p>Praxis</p> <p>Die Klasse soll die Bodenbearbeitung des Feldes bis zur Herrichtung des Saatbettes zum möglichst optimalen Zeitpunkt</p>	<p>3</p> <p>6</p>



Inhalte	Methodische Hinweise	UE
<p>2.3. Saat</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Drillmaschinen, Einzelkornsämaschinen: Aufbau und Funktion (mechanische und pneumatische Geräte)</li><li>– Saatstärke, Saattiefe, Reihenabstand</li><li>– Fahrgassen</li><li>– Spuranreißer</li></ul>	<p>durchführen; sie soll das in der Klasse X0AG über Bodenbearbeitung Erlernte möglichst selbständig umsetzen</p> <p>Theorie und Praxis</p> <p>an Hand von Schemas</p> <p>Berechnungsbeispiele</p> <p>Berechnung</p> <p>Berechnung der Einstellung</p> <p>Praxis: Abdrehprobe, Einstellung der Saattiefe, Saat des Übungsfeldes, Reinigung und Wartung der Sämaschine,</p> <p>Umgang mit Bedienungsanleitungen, sorgfältiges und sicheres Arbeiten, Arbeitsberichte</p>	<p>6 + 9</p>
<p>2.4. Düngung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Stallmiststreuer: Bauarten, Aufbau, Arbeitsweise, Hinweise zur Bedienung, Wartung und Pflege</li></ul>	<p>Theorie und Praxis</p> <p>an Hand von Schemas; Bestimmung der Ausbringmenge mit Hilfe von Streutabellen, Verordnung über Höchstmengen, Berechnungsbeispiele</p>	<p>6 + 9</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Flüssigmisttankwagen: Bauarten, Aufbau, Arbeitsweise, Hinweise zur Bedienung, Wartung und Pflege</li><li>– Mineraldüngerstreuer: Bauarten, Aufbau, Arbeitsweise, Hinweise zur Bedienung, Wartung und Pflege</li></ul>	<p>an Hand von Schemas; Bestimmung der Ausbringmenge, Verordnung über Höchstmengen, Berechnungsbeispiele</p> <p>Einstellung der Ausbringmenge mit Hilfe von Streutabellen, Berechnungsbeispiele</p> <p>Praxis: Abdrehprobe beim Mineraldüngerstreuer, Fahren mit dem Mineraldüngerstreuer, Wartung und Pflege, eventuell Vorführung Ausbringung organischer Dünger</p> <p>Umgang mit Bedienungsanleitungen, sorgfältiges und sicheres Arbeiten, Arbeitsberichte</p>	
<p>2.5. Pflanzenschutz</p>	<p>Theorie und Praxis</p> <p>Die durchzuführenden Maßnahmen und die Mittel sollen von den Lehrern oder von den Schülern der Klasse 12 bestimmt werden (die Schüler der Klasse 11 haben die dafür erforderlichen Kenntnisse noch nicht)</p>	<p>6 + 9</p>



Inhalte	Methodische Hinweise	UE
<ul style="list-style-type: none"><li>– Feldspritze: Aufbau, Bauteile, Armaturen, Spritzgestänge, Düsen, Arbeitsweise</li><li>– Einstellung der Feldspritze</li><li>– Hinweise zur Bedienung, Wartung und Pflege</li></ul> <p>2.6. Wirtschaftlichkeit</p> <p>Berechnung der Maschinenkosten für einzelne Arbeitsverfahren, Vergleich mit den Kosten für Auftrag an Maschinenring</p> <p>Deckungsbeitrag der angebauten Kultur</p>	<p>an Hand von Schemas</p> <p>Berechnungsbeispiele (Brühmenge/ha, Fahrgeschwindigkeit, Düsen, Arbeitsdruck)</p> <p>Praxis: Auslitern, Füllen der Spritze mit Wasser und Mittel, Einstellung, Ausbringung der Brühe, Wartung und Pflege</p> <p>Umgang mit Bedienungsanleitungen, sorgfältiges und sicheres Arbeiten, besondere Gefahren beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, Arbeitsberichte</p>	6

Le programme est valable pour les classes suivantes: T1AG